

MANAGEMENT

ORTHOPÄDIE IM UMBRUCH

EBM 2000plus – Erfahrungen der Orthopäden

Dr. Siegfried Götte 17

SECHS-LÄNDER-VERGLEICH

Patienten bescheinigen dem deutschen Gesundheitswesen eine hohe Qualität

19

GEMEINSAMER BUNDESAUSSCHUSS

Jetzt wird's ernst!

Die Richtlinie zum QM ist fertig 22

RECHTECKE

25

DAS BESONDERE URTEIL

Beweislastverteilung zu Lasten der Ärzte

Rechtsanwalt Stefan Minnerop 27

NICHT NUR VORTEILE

Die „Nullbeteiligungsgesellschaft“ und ihre Risiken für Ärzte

Rechtsanwältin Dr. Verena Ventsch 28

DSL-INTERNETZUGANG

Große Datenmengen mit Highspeed versenden 30

QM-SYSTEME

Neue günstige QM-Software erleichtert Arztpraxen die Einführung!

32

BERLIN AKTUELL**Gesundheitspolitik: Große Koalition erzeugt gefährlichen Dampf****35**

PUBLIC RELATIONS IN DER KLINIK (TEIL 2)

Warum braucht eine Klinik PR?

Dr. Erich Schröder 36

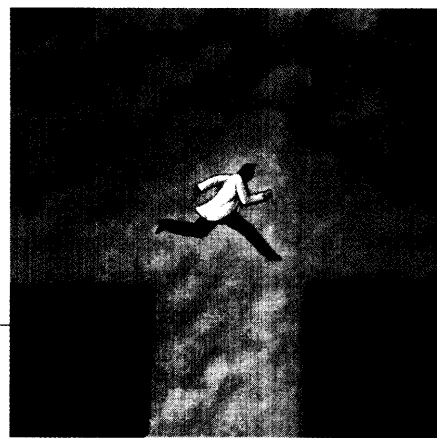
FREMDLEISTUNGEN ZWISCHEN ANGST UND NUTZEN

Im 21sten Jahrhundert wird Integrierte Versorgung echter Wettbewerbsvorteil

Malte W. Wilkes 38

DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN (TEIL 6)

Nochmals: Sind „Filialen“ und überörtliche MVZ künftig zulässig?

Dr. Ralph Steinbrück 40**ARZT PRIVAT***Aktuelle Diskussion***„Ärztestreik ist eindeutiges Warnsignal“**

Weigeldt; Vorstand der KBV: „Die Streiks sind ein eindeutiges Warnsignal: Unzumutbare Arbeitszeiten, überbordende Bürokratie und schlechte Bezahlung sowie der Druck einer chronischen Unterfinanzierung des Gesundheitswesens lasten zunehmend auf Ärzten. Mit dem erneuten Streik zeigen Ärzte, dass sie nicht länger gewillt sind, diese Arbeitsbedingungen hinzunehmen...Der Beruf des Mediziners muss wieder attraktiv gestaltet werden, um die Zukunft der medizinischen Versorgung nicht zu gefährden.“ KBV 29.11.05

*Und Ihre Meinung?**Nutzen Sie Seite 51!*